

Manus-Klinik Krefeld: Ambulante Operationen ohne Übernachtung

Die Diagnose ist schon erschreckend genug: ein Leistenbruch. Nun kommt zum notwendigen chirurgischen Eingriff auch noch der tagelange Aufenthalt im Krankenhaus dazu. Die gute Nachricht: das muss gar nicht sein. Denn hier in Krefeld gibt es am Ostwall 217 die ambulante „Manus-Klinik“.

Nach der OP gleich wieder nach Hause

Hier führen die bestens qualifizierten Chirurgen Dr. Peter Kranen, Dr. Jörg Jochims und ihre Teamärzte die Operationen ambulant durch; ob in den Bereichen Bruch-, Gefäß-, Orthopädie-, Hand-, Fuß- oder Enddarmchirurgie. Das bedeutet: die Patienten können nach der OP wieder nach Hause gehen.

Info-Veranstaltung am 9. September

Wie das funktioniert, erklären die Fachärzte am besten selbst:

Am Mittwoch, 9. September, führen sie in den Räumen am Ostwall eine umfassende Info-Veranstaltung durch. Sie beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Dr. Kranen und Dr. Jochims werden über die Leistungen und Arbeitsweisen ihrer ambulanten Klinik informieren und die Besucher durch die Operationssäle und die Patientenzimmer führen. Alle Fragen können gestellt werden und die Teilnehmer dürfen sich alles anschauen. Interessenten sollten sich anmelden unter der Rufnummer 02151/56 98 84 10 oder per E-mail unter: verwaltung@manus-klinik.de

Gemütliche Zimmer für die Ruhephase

Wir können aber schon vorab einmal einen Blick hinter die Kulissen der Manus-Klinik werfen. Hintergrund ist der Umstand, dass die moderne Medizin einen Krankenhausaufenthalt bei vielen Eingriffen in den Bereichen der Hand-, Fuß- und Gefäßchirurgie überflüssig macht. Die Patienten können nach einer Ruhephase ebenso gut nach Hause gehen, im eigenen Bett schlafen und sich zur Nachuntersuchung am nächsten Tag wieder in der Manus-Klinik einfinden.



Im Ruhezimmer nach erfolgreicher Operation: Die Chirurgen Dr. Peter Kranen (l.) und Dr. Jörg Jochims (r.) erkundigen sich bei ihrem Patienten nach seinem Befinden.
Foto: Müller

Die Patienten können nach einer Ruhephase ebenso gut nach Hause gehen, im eigenen Bett schlafen und sich zur Nachuntersuchung am nächsten Tag wieder in der Manus-Klinik einfinden.

Für die Ruhephase nach der Operation stehen den Patienten in der Manus-Klinik hochwertig eingerichtete Zimmer zur Verfügung: meist Einbett-Zimmer, höchstens aber zwei Betten in einem Raum. Zudem gibt es einen

Fernseher, Internetanschluss und vor allem das wichtigste: eine hervorragende Betreuung durch qualifizierte Krankenschwestern. Und selbstverständlich sind die behandelnden Ärzte jederzeit unkompliziert ansprech-

bar. Sollte der Heilungsprozess es im Ausnahmefall erforderlich machen, können die Patienten auch über Nacht bleiben und werden rund um die Uhr persönlich betreut. Für alle anderen ist ein 24-Stunden-Notfall-Service eingerichtet.

Operationen auf Top-Niveau

Auf einem medizinischen Top-Niveau verlaufen auch die Operationen selbst. Neben den erfahrenen Chirurgen steht ein Team von Narkoseärzten zur Verfügung. Die technische Ausstattung der OP-Säle ist ebenfalls auf neuestem Stand.

Mehr noch: Bei den Bruchoperationen wie Leisten-, Narben-, Nabel oder Bauchwandbruch benutzen die Chirurgen neuartige Kunststoffnetze, die sich teilweise von selber auflösen. Sie werden auch nicht mehr genäht, sondern geklebt. Diese und andere neue Verfahren sorgen dafür, dass die Patienten viel schneller

als bisher wieder belastbar und einsatzfähig sind. Dies kommt dem Patienten selber zugute wie auch dem Arbeitgeber.

Persönliche Ansprache und Betreuung

Nicht zuletzt spricht für die Manus-Klinik die persönliche Ansprache. Die Patienten lernen ihre Chirurgen nicht nur in den Vorgesprächen kennen, sondern die Ärzte stehen ihnen auch nach der OP für alle ihre Fragen zur Verfügung. Aus all diesen Gründen erfreut sich die Manus-Klinik wachsender Beliebtheit in der Bevölkerung. Die Patienten kommen nicht nur aus Krefeld, sondern auch aus den umliegenden Städten und Kreisen.

Weitere Informationen unter Tel.: 02151/ 56 988 410 und www.manus-klinik.de Oder noch besser. Kommen Sie zum Info-Abend am 9. September. Die Ärzte freuen sich auf Sie.